

# Nightfever – WJT goes on

Stefan Bodemann

Es war der erste Weltjugendtag mit dem neuen Papst. Der Einladung nach Köln waren über 400.000 Pilger gefolgt. Bei der Abschlussmesse mit Benedikt XVI. wurde sogar die Millionengrenze überschritten.



Und jetzt? WJT goes on! – das dachten sich auch Katharina Fassler von der Katholischen Gemeinschaft Emmanuel und Andreas Süß, Priesteramtskandidat der Erzdiözese Köln. Was tun? Wie kann der „Spirit“ des WJT in Köln weitergetragen werden, wie kann sich das neu entzündete Glaubensfeuer verbreiten – auch auf jene, die nicht in Köln dabei waren? Katharina und Andreas fanden bald die Antwort: Nightfever.

Zunächst sollte es nur ein einziger Abend sein. Nach der Abendmesse in der Bonner Innenstadtkirche St. Remigius könnte man ja in der Kirche bei schöner Musik anbeten und einfach

Menschen von der Straße einladen, meinte Katharina, und Andreas war begeistert: Mit einer Kerze in der Hand können die Menschen in die Kirche kommen, ein Gebet sprechen, einen Bibelspruch mitnehmen. Einfach so, ohne besondere Bedingungen. Schließlich gibt es mit solchen Abenden nicht nur in Deutschland, sondern auch in Wien, Paris und anderen Städten gute Erfahrungen. Oder bei nächtlichen Wallfahrten im Erzbistum Köln.

Natürlich gab es beim ersten Nightfever-Abend auch Angebote, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen oder bei einem Gespräch sich die Sorgen von der Seele zu reden. Wer wollte, konnte seine Anliegen auch auf einen Zettel schreiben und in eine Box werfen. Kölner Ordensschwwestern übernahmen dann den Rest und die Anliegen ins Gebet.

Aus einem Abend sind zwei Jahre geworden. Nightfever geht in die dritte Runde, und noch immer brennt hier das Feuer des WJT weiter. In Bonn lebt die Kirche, leben Mitglieder unterschiedlicher alter und neuer geistlicher Gemeinschaften, Studienrichtungen und Berufe ihr Christ-Sein, indem sie ihre Fähigkeiten bei Nightfever einbringen – egal ob in der Musik, bei der Dekoration oder am Empfang. Es ist eine junge Kirche in Bonn. Und nicht nur dort: auch in Freiburg, Köln, Mainz und anderswo findet Nightfever statt.



*Nicht nur zur Weihnachtszeit – Anbetung bei Nightfever*

Julia bringt es auf den Punkt: „Nightfever ist die Fortsetzung des Weltjugendtages“, meint die Fünfzehnjährige. Und David (16) ergänzt: „Nightfever zeigt, dass Glauben modern sein kann.



Danke für die Nähe zu Gott und die interessante und vor allem offene Gemeinschaft. Jesus lebt!"

Es stimmt: WJT goes on! Kathi, Andreas und viele andere haben den Spirit des Weltjugendtages in den Alltag gebracht. Und manchmal ist es bei Nightfever wie bei einem WJT im Kleinen.

Zugegeben: ohne Papst. Aber Jesus Christus selbst möchte durch Nightfever zu den Menschen kommen, vor allem zu denen, die ihn nicht kennen. WJT goes on? Ja – und wir gehen mit!

Weitere Informationen sind auf unsere Homepage

[www.nightfever-bonn.de](http://www.nightfever-bonn.de)  
zu finden.

*Stefan Bodemann  
Team Nightfever Bonn*